

PRESSEMITTEILUNG

Hamburg, 3. April 2003

Der Nationalpreis der Deutschen Nationalstiftung 2003 geht an Václav Havel

Die Deutsche Nationalstiftung, Weimar, ehrt den ehemaligen Staatspräsidenten der Republik Tschechien für seine Beiträge zum deutsch-tschechischen Verhältnis und für seine Verdienste um das Zusammenwachsen Europas.

»Havel gehört als Schriftsteller und Politiker zu den Menschen, die sich mit aller Entschiedenheit bis hin zum Einsatz der persönlichen Freiheit für die Menschenrechte eingesetzt haben. Mehrfach wurde er von den kommunistischen Machthabern verhaftet und zu Freiheitsstrafen verurteilt. Als Vorsitzender des ›Club unabhängiger Schriftsteller‹ (1968) unterstützte er die Reformversuche des Prager Frühlings unter Alexander Dubcek. Er war Mitbegründer der Menschen- und Bürgerrechtsbewegung ›Charta 77‹ (1977) und legte 1990 vor dem Straßburger Europarat ein mit großem Beifall bedachtes Plädoyer für eine Europäische Konföderation ab,« so die Begründung der Stiftung.

Als Staatspräsident hat er sich unter schwierigen innenpolitischen Verhältnissen wiederholt für einen versöhnenden Dialog zwischen Tschechen und Deutschen ausgesprochen. Mit seinen Erklärungen zum NATO-Beitritt Tschechiens (1996) markierte er zugleich die Westbindung seines Landes, die 1999, zusammen mit Polen und Ungarn, in einen Beitritt dieser drei Länder in die NATO mündete.

Vorstand und Senat der Deutschen Nationalstiftung haben daher – im Herbst 2002 – den mit 100 T€ dotierten Nationalpreis 2003 Václav Havel zugedacht. Die organisatorischen Rahmendaten stehen nun fest: Der Preis wird am *18. Juni 2003 um 11.00 Uhr im Französischen Dom zu Berlin* im Rahmen eines Festaktes übergeben.

Mit dem Nationalpreis zeichnet die private Stiftung Menschen aus, die einen Beitrag für das Zusammenwachsen der beiden ehemals getrennten Teile Deutschlands oder für die Entfaltung der Beziehung zwischen Deutschland und seinen Nachbarn geleistet haben. Bisherige Preisträger sind die Gesellschaft zur Förderung des Wiederaufbaus der Frauenkirche Dresden um Ludwig Güttler (1997), der Liedermacher Wolf Biermann (1998), der Kunstmäzen Prof. Dr. Heinz Berggruen und der langjährige Präsident der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina in Halle/Saale, Prof. Dr. Heinz Bethge (1999), die Erstunterzeichner der Gründungserklärung des Neuen Forums (2000), Tadeusz Mazowiecki und Joseph Rován (2001) und Günter de Bruyn und Wolf Jobst Siedler (2002). Der Nationalpreis 2003 wird von der Körber-Stiftung großzügig gefördert.

Für nähere Auskünfte steht Ihnen Christine Neuhaus (0049-40-41336-701) zur Verfügung.

Ziel der 1993 gegründeten Deutschen Nationalstiftung ist es, die Vereinigung der Deutschen und ihre kulturelle Identität in Europa zu fördern. Darüber hinaus nimmt die Nationalstiftung zu drängenden Fragen der Gegenwart und Zukunft Stellung. Ihr Ehrenvorsitzender ist Helmut Schmidt.

Der Vorstand besteht aus Dr. Klaus Asche, Prof. Dr. Kurt Biedenkopf, Prof. Dr. Reimar Lüst, Prof. Kurt Masur und Matthias Platzeck. Mitglieder des Kuratoriums sind: Dr. Ulrich Cartellieri (Vorsitz), Dr. Volkhardt Germer, Dr. Horst Niemeyer, Dr. Michael Otto, Dr. Hermann Rappe, Dr. Wolfgang Schäuble, Dr. med. Giuseppe Vita und Ulrich Voswinckel. Mitglieder des Senats sind: Prof. Dr. Richard Schröder (Vorsitz), Prof. Dr. jur. h.c. Ernst Benda, Prof. Dr. Karl Dietrich Bracher, Prof. Dr. h.c. Joachim Fest, Jean André François-Poncet, Prof. Dr. Volker Gerhardt, Prof. Ludwig Güttler, Prof. Bernhard Heisig, Rolf-R. Henrich, Christian Köckert, Dr. Salomon Korn, Dr. Peter Kreyenberg, Dr. h.c. Georg Leber, Prof. Dr. Wolf Lepenies, Prof. Dr. Rüdiger Pohl, Prof. Dr. Jens Reich, Bischof Joachim Reinelt, Janusz Reiter, Dr. Annette Schavan, Prof. Dr. Dagmar Schipanski, Prof. Dr. Fritz Stern, Prof. Dieter Stolte, Horst Teltchik und Dr. Richard von Weizsäcker.

Feldbrunnenstraße 56 · 20148 Hamburg · Tel (040) 41 33 67 53 · Fax (040) 41 33 67 55

Deutsche Bank Hamburg · BLZ 200 700 00 · Kto. 07 41 900 · Dresdner Bank Weimar · BLZ 820 800 00 · Kto. 94 99 970

Ehrenvorsitzender: Helmut Schmidt

Vorstand: Dr. Klaus Asche (Geschäftsführung) · Prof. Dr. Kurt Biedenkopf · Prof. Dr. Reimar Lüst · Prof. Kurt Masur · Matthias Plateck

Kuratorium: Dr. Ulrich Cartellieri (Vorsitz) · Senat: Prof. Dr. Richard Schröder (Vorsitz)